

I.1.44

Arbeitstechniken

Herausforderung „Klimawandel“ – Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte verstehen

Rieke Heinz-Herkenhoff



© RAABE 2020

© picture-alliance/Ulrich Baumgarten

In keiner Generation zuvor war das Thema „Klimawandel“ so präsent. Schnell werden Diskussionen darüber emotional geführt. Ziel dieser Unterrichtsreihe ist es, mithilfe von Sachtexten und diskontinuierlichen Texten zu einem differenzierten Urteil über den Klimawandel zu gelangen, Kommentare genauer unter die Lupe zu nehmen und kritisch zu beleuchten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8/9
Dauer:	12 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen:	1. Lesen: Sprachebenen und Funktionen in Texten erkennen; Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen; 2. Sprechen und Zuhören: Befähigung zur Teilnahme am öffentlichen Diskurs, alternative Konzepte der Lebensführung diskutieren
Thematische Bereiche:	Sachtexte und diskontinuierliche Texte, Klimawandel

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Was verbinde ich mit dem Begriff „Klimawandel“?

M 1 **Beim Klimawandel denke ich an ... – Collage** / Reflexion über den Begriff „Klimawandel“, Erstellen einer Collage (EA); Austausch über die Ergebnisse in einem Museumsrundgang (UG)

Benötigt: Scheren, Klebstoff, verschiedene Zeitungen und Zeitschriften, ggf. A3-Papier

2./3. Stunde

Thema: Faktencheck „Klimawandel“

M 2 **Faktencheck: Klima und Klimawandel** / Lesen des Sachtextes, Klären unbekannter Wörter; Erläutern der Begriffe „Klima“ und „Klimawandel“, Beschreiben der Grafik (EA)

M 3 **Der natürliche Treibhauseffekt** / Lesen des Textes, Zusammenfassen der Inhalte in einem Schaubild (PA); Austausch mit einer Gruppe, die M 4 bearbeitet hat (GA)

M 4 **Der anthropogene Treibhauseffekt – Vom Menschen gemacht** / Lesen des Textes, Zusammenfassen der Inhalte in einem Schaubild (PA); Austausch mit einer Gruppe, die M 3 bearbeitet hat (GA)

M 5 **Methodenbox** / Tippkarten für die Methoden „Umgang mit dem Wörterbuch“ und „Fünf-Schritt-Lesemethode“

Benötigt: Wörterbuch

4./5. Stunde

Thema: Fridays for Future – Überblick über die Bewegung

M 6 **Fridays for Future – Freitage für die Zukunft** / Formulieren und Beantworten von W-Fragen an den Text, Kategorisieren der Informationen als Mindmap (PA); Verfassen einer Inhaltsangabe auf Grundlage der Mindmap (EA)

M 7 **Schreibkonferenz: Inhaltsangabe „Fridays for Future“** / Bewertungsbogen für die Schreibkonferenz zur Inhaltsangabe von M 6

6./7. Stunde

Thema: Reaktionen auf die Streiks von Fridays for Future

M 8 **Reaktionen auf die Fridays-for-Future-Bewegung** / Lesen der Kommentare, Korrigieren der Rechtschreibfehler; Unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten, Bewerten des Textes und des Fotos; Verfassen eines eigenen Kommentars zur Fridays-for-Future-Bewegung (EA)

8./9. Stunde

Thema: Generation Klimahelden

M 9 **Generation Klimahelden – Jugend im Wandel?** / Lesen des Textes, Sammeln der Hauptinformationen auf einem Plakat (GA); Analysieren der Grafiken, Gegenüberstellen der Informationen in Tabellenform (GA); Überprüfen des Aussagegehalts von Text und Grafik gemessen an der Materialüberschrift (GA/UG)

Benötigt: Plakate, Filzstifte, ggf. Kreppband/Packband

10./11. Stunde

Thema: Nachhaltigkeit – Was kann ich tun?

M 10 **Schluss mit dem Technischritt – Renovierte Geräte** / Formulieren von Fragen an den Text, Beantworten der Fragen; Erstellen eines Werbespots (Rollenspiel) (GA); Verfassen einer Stellungnahme (EA)

LEK

Thema: Zusammen für das Klima – Das Abkommen von Paris

Minimalplan

Bei Zeitmangel besteht die Möglichkeit, die Reihenplanung um die Themenblöcke „Generation Klimahelden“ und „Nachhaltigkeit – Was kann ich tun?“ zu kürzen. Unter thematischen Gesichtspunkten ist vor allem der Themenblock „Faktencheck“ zentral. Die methodischen Kompetenzen können auch im Rahmen dieses Blocks erlernt werden, jedoch sollte dann darauf geachtet werden, dass die individuellen Standpunkte der Schülerinnen und Schüler nicht zu kurz kommen und sie sich gemeinsam in der Klasse austauschen können.

M 2

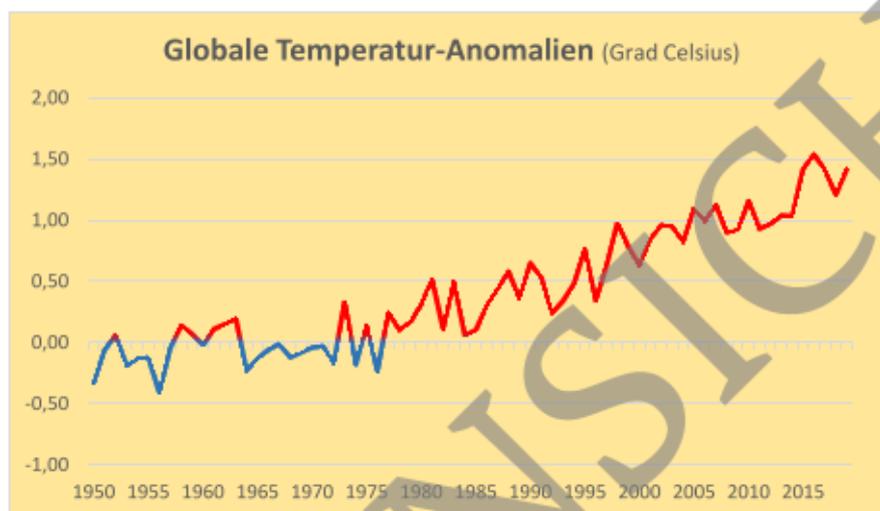
Faktencheck: Klima und Klimawandel

Wetter – Klima

Unter Wetter versteht man den physikalischen Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem kurzen Zeitraum von Stunden bis hin zu wenigen Tagen. Das Wetter wird an meteorologischen Beobachtungsstationen regelmäßig beobachtet. Die Beobachtungen werden aufgeschrieben. Das Klima einer Gegend ergibt sich aus den Beobachtungen des Wetters von mehreren Jahren. Als Zeitspanne empfiehlt die Weltorganisation für Meteorologie (WMO – World Meteorological Organization) mindestens 30 Jahre, aber auch Betrachtungen über längere Zeiträume wie Jahrhunderte und Jahrtausende sind bei der Erforschung des Klimas gebräuchlich.

Sachtext

Als Sachtext wird ein Text bezeichnet, der Fakten liefert und über Dinge informiert.



Daten nach: Statistisches Bundesamt.

Erläuterung: Anomalie: Unregelmäßigkeit, Abweichung von der Norm.

Klimawandel

Der Begriff „Klimawandel“ bedeutet zunächst eine Änderung des Klimas. Auf der Erde gab es schon sehr viele klimatische Veränderungen. Das kann eine Erwärmung oder eine Abkühlung sein, wie z. B. während der Eiszeit. Wichtiger Maßstab für die Bestimmung des Klimawandels ist die durchschnittliche Temperatur auf der Erde. Verändert sich diese Durchschnittstemperatur, spricht man von einem Klimawandel.

Diagramme verstehen und auswerten:

- alle Angaben genau lesen
- verwendete Maßeinheiten beachten
- Angaben miteinander vergleichen
- Hauptaussage zusammenfassen

Aufgaben

1. Lies den Sachtext „Wetter – Klima“ genau durch. Schlage die unterstrichenen Wörter im Wörterbuch nach. Notiere die Bedeutung dieser Wörter. Gibt es weitere Wörter, die du nicht verstehst? Schlage auch diese Begriffe nach.
2. Erläutere die Begriffe „Klima“ und „Klimawandel“ in eigenen Worten.
3. Beschreibe die Grafik und setze sie mit den Informationen aus dem Text „Klimawandel“ in Beziehung.



M 9 Generation Klimahelden – Jugend im Wandel?

Viele Jugendliche interessieren und engagieren sich inzwischen für den Klimaschutz. Kann man deshalb von einem Wertewandel unter Jugendlichen sprechen?

Waren es bis 2010 noch die wirtschaftliche Lage und steigende Armut sowie Angst vor Arbeitslosigkeit oder davor, keinen Ausbildungsplatz zu finden, die von Jugendlichen schwerpunktmäßig als Probleme genannt wurden, so hat sich das Bild seitdem deutlich verändert. Aktuell benennen fast drei von vier Jugendlichen die Umweltverschmutzung als das Hauptproblem, das ihnen Angst macht, gefolgt von der Angst vor Terroranschlägen (66 %) sowie dem Klimawandel (65 %). Die wirtschaftliche Lage mit steigender Armut wird hingegen nur noch von etwas mehr als jedem zweiten Jugendlichen benannt, die Angst vor einem Arbeitsplatzverlust oder davor, dass man keinen Ausbildungsplatz findet, sogar nur von etwas mehr als jedem dritten. Bemerkenswerterweise hat mehr als die Hälfte der Jugendlichen (56 %) Angst vor einer wachsenden Feindlichkeit zwischen Menschen, die unterschiedlicher Meinung sind. Dieser auf eine mögliche Polarisierung der Gesellschaft hindeutende Aspekt macht mehr jungen Leuten Sorge als etwa wirtschaftliche und soziale Nöte.

Aus: Shell Jugendstudie 2019: Zusammenfassung, S. 15. https://www.shell.de/ueber-uns/shell-jugendstudie/jcr_content/par/toptasks.stream/1570708341213/4a002dff58a7a9540cb9e83ee0a37aed8a0fd55/shell-youth-study-summary-2019-de.pdf [letzter Abruf: 09.07.2020].

Juniorwahl

Juniorwahl ist ein Projekt zur politischen Bildung in Schulen. Nach einer unterrichtlichen Vorbereitung bildet ein real simulierter Wahlakt parallel zu Landtagswahlen, Bundestagswahlen und Europawahlen den Projekthöhepunkt. Die letzten beiden Jugendwahlen im Rahmen der Wahlen zum Europäischen Parlament (Europawahl) fielen folgendermaßen aus:

Daten nach: <https://www.juniorwahl.de/vergangene-wahlen.html> [letzter Abruf: 09.07.2020].



© Colourbox

